

alles Bodenmaterial soll nur zweimal, und zwar in derselben Richtung diese Maschine passieren, um der Gefahr der erwähnten Struktur-

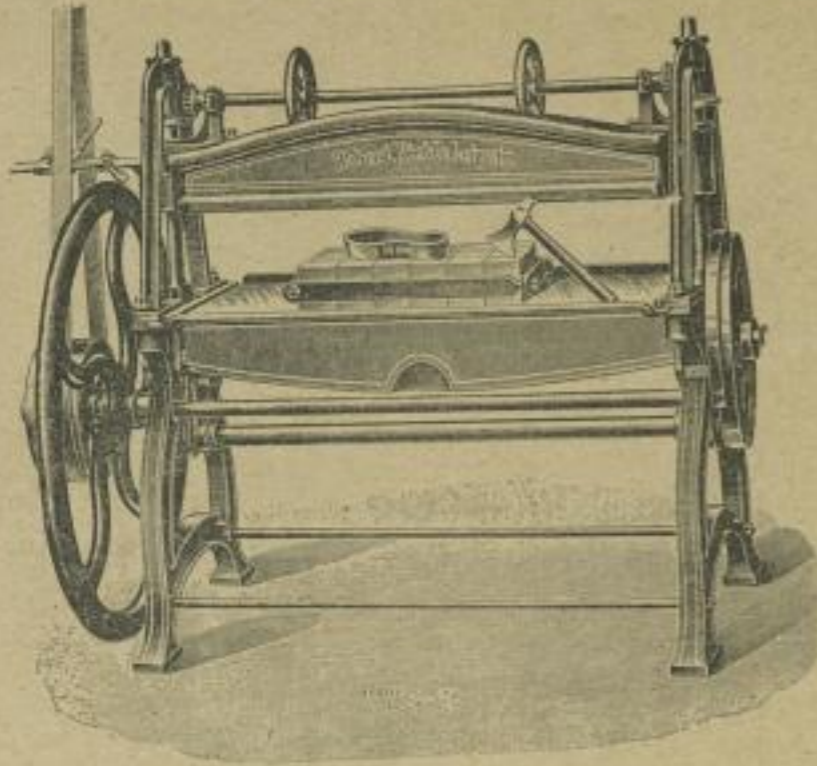


Fig. 4.

änderung und der mit dieser stets in Zusammenhang stehenden Festigkeits-

einbuße vorzubeugen. Walzwerke aber, durch welche man das Leder ungestraft mehrmals, und in verschiedener Richtung hindurchgehen lassen kann, ergeben wegen zu geringen Drucks gar keine, oder doch nur eine ungenügende Pressung. Die Maschine wird mit einer freien Walzenlänge von 60, 75, 100, 125 cm und mehr ausgeführt und auf Wunsch auch für Kraftbetrieb eingerichtet. Unter den Stanzmaschinen ist ferner eine neue schwere Hand-



Fig. 5.

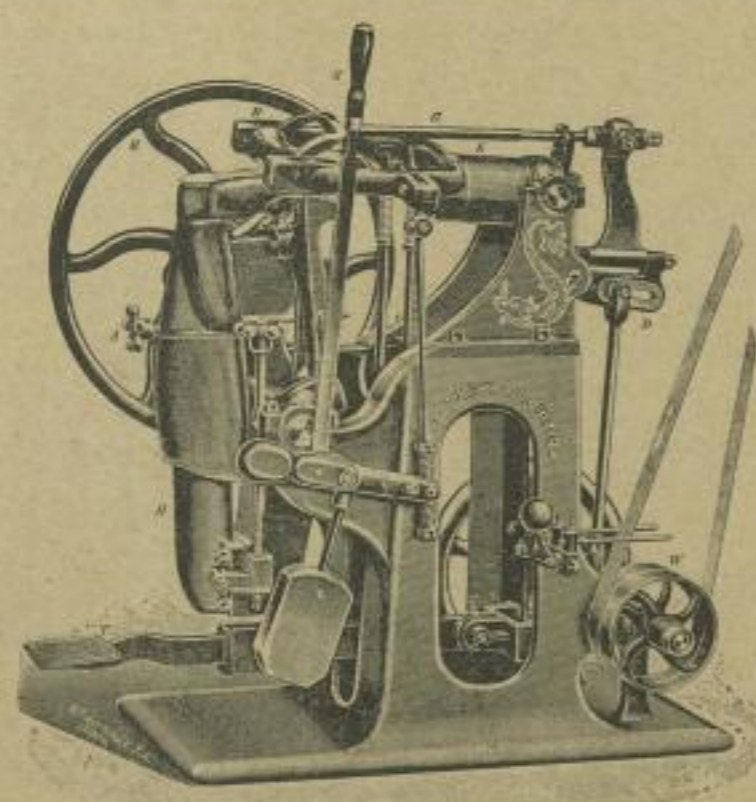


Fig. 6.

Drucke bemerkenswert, welche, nach Fig. 2 auf schwerem Tisch montiert, vermöge einer höchst sinnreichen Kniehebel-Bewegung den Arbeiter befähigt, ohne besondere Anstrengung einen sehr bedeutenden, den weitgehendsten Anforderungen genügenden Druck auszuüben. Ganz besonders wichtig ist an dieser Maschine der durch eine leichte Drehung bis auf 40 mm regulierbare Druckteller, welcher die jederzeitige Benutzung beliebiger Stanzmesser, sowie die Ausgleichung jeder Abnutzung der Stanzklötze gestattet. Das Hebelverhältnis wird durch diese Regulierung in keiner Weise beeinflusst und der Hebel selbst nach jedem Druck durch eine Feder in die Höhenlage zurückgeführt. Die Leistungsfähigkeit der Presse ist außerordentlich groß, da ein mittlerer Arbeiter mit derselben beim Ausstanzen selbst der größten Sohlenteile, sowie auch von Loofah, Filz, Tuch, Pappe etc. pro Tag 5000 bis 6000 Schnitte auszuführen vermag. Der Beifall, den die Presse sich als beste und billigste Stanzma-

schine für die Klein-Industrie erworben, hat der Firma Veranlassung gegeben, dieselbe jetzt in vier verschiedenen Größen zu bauen. Von

den Stanzmaschinen für Kraftbetrieb ist die neueste schwere Momentstanze „Goliath“, Fig. 3, durch geringe Raumbeanspruchung, leichten Gang, freies Arbeiten, höchste Leistung und eine ganz neuartige Hebeleinstellvorrichtung für den 350 mm im Durchmesser haltenden Teller ausgezeichnet. Auch diese Maschine gelangt in drei Modellen zur Ausführung, und zwar entweder mit Fußbetrieb und Rädervorgelege, mit Riemscheiben, Ausrücker und Rädervorgelege, oder mit schwerem Schlagrad und Momentlösung. Als schwerstes Leder-Stanzwerk nur für Kraftbetrieb baut endlich die Firma Robert Kiehle zur Zeit eine neue Excenter-Pressen, Fig. 4, in drei Größen, mit Druckflächen von resp. 120 × 35 cm, 150 × 38 cm und 200 × 40 cm, welche, event. gleichfalls mit Momentlösung versehen, die Pressen mit Rädervorgelege an Leistungsfähigkeit um das dreifache übertrifft. Sozusagen ein non plus ultra der Vorzüglichkeit ist in der Kappenschärfmaschine, Fig. 5, geboten, deren aus bestem Stahl gefertigte, gehärtete und niemals der Abnutzung unterworfenen Walzen in ihrem Abstand durch die Spindel 9, in ihrem Druck durch die Sternschraube 8 reguliert werden, während in der Lagerung des Messers c und in dessen größter Genauigkeit gewählender Regulierung durch Excenter 5 und Schieber 4 weitere Verbesserungen bemerkbar sind, welche im Verein mit der ganzen übrigen zweckmäßigen, soliden und exakten Konstruktion und Ausführung einen unerreicht sauberen und gleichmäßigen Schnitt liefern, welcher die vorliegende Maschine weit über alle ähnlichen Vorrichtungen erhebt. Eine gleich hervorragende Stellung darf die Sohlen-Glättemaschine „Delphin“, Fig. 6, beanspruchen; denn in der That, keine andere Glättmaschine, weder in- noch ausländischer Provenienz, ist uns bekannt, welche bei so leichtem, ruhigem Gange eine quantitativ und qualitativ auch nur annähernd so hohe Leistungsfähigkeit besäße als diese „Delphin“. In zwei Modellen, mit kleinem oder mit hohem Sattel



Fig. 7.

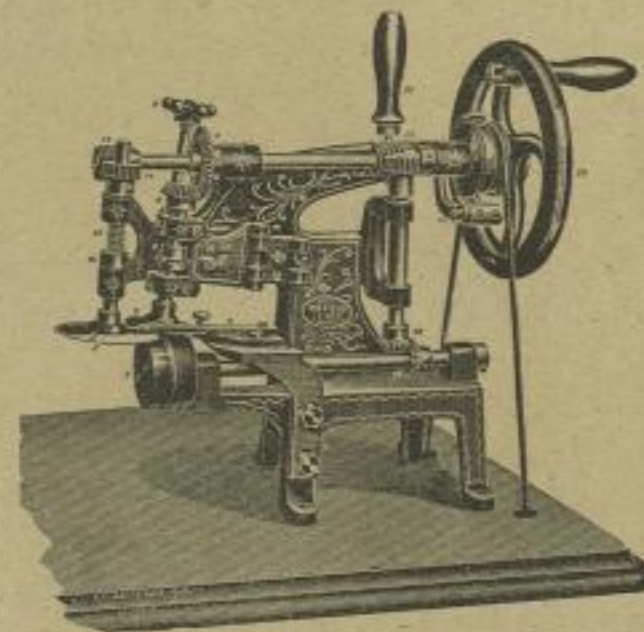


Fig. 8.

durch die Sternschraube 8 reguliert werden, während in der Lagerung des Messers c und in dessen größter Genauigkeit gewählender Regulierung durch Excenter 5 und Schieber 4 weitere Verbesserungen bemerkbar sind, welche im Verein mit der ganzen übrigen zweckmäßigen, soliden und exakten Konstruktion und Ausführung einen unerreicht sauberen und gleichmäßigen Schnitt liefern, welcher die vorliegende Maschine weit über alle ähnlichen Vorrichtungen erhebt. Eine gleich hervorragende Stellung darf die Sohlen-Glättemaschine „Delphin“, Fig. 6, beanspruchen; denn in der That, keine andere Glättmaschine, weder in- noch ausländischer Provenienz, ist uns bekannt, welche bei so leichtem, ruhigem Gange eine quantitativ und qualitativ auch nur annähernd so hohe Leistungsfähigkeit besäße als diese „Delphin“. In zwei Modellen, mit kleinem oder mit hohem Sattel

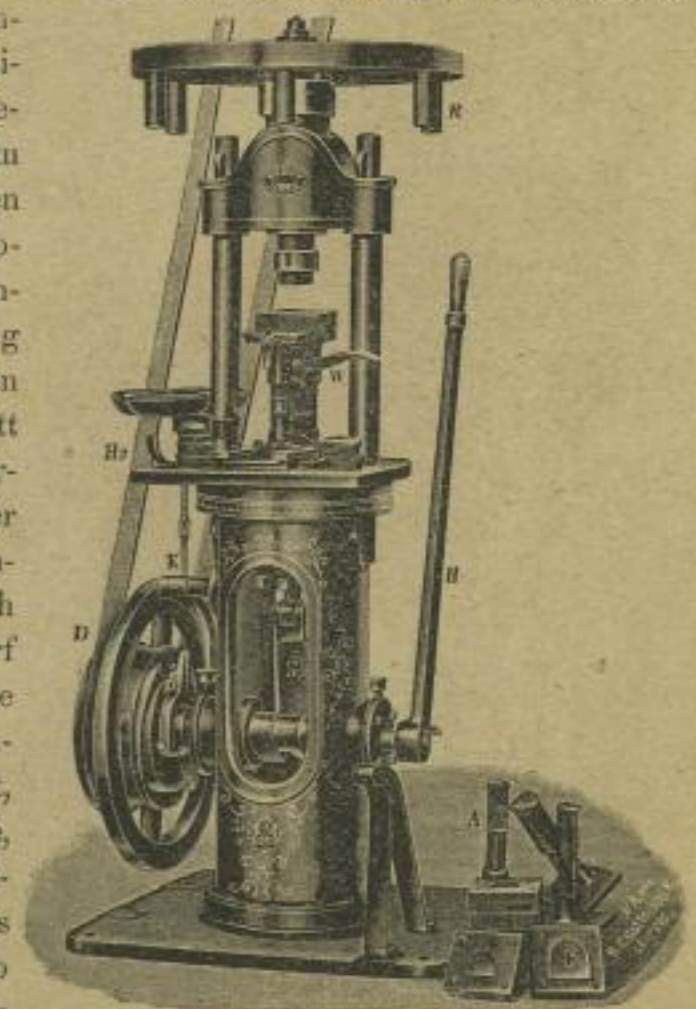


Fig. 9.

den Stanzmaschinen für Kraftbetrieb ist die neueste schwere Momentstanze „Goliath“, Fig. 3, durch geringe Raumbeanspruchung, leichten Gang, freies Arbeiten, höchste Leistung und eine ganz neuartige Hebeleinstellvorrichtung für den 350 mm im Durchmesser haltenden Teller ausgezeichnet. Auch diese Maschine gelangt in drei Modellen zur Ausführung, und zwar entweder mit Fußbetrieb und Rädervorgelege, mit Riemscheiben, Ausrücker und Rädervorgelege, oder mit schwerem Schlagrad und Momentlösung. Als schwerstes Leder-Stanzwerk nur für Kraftbetrieb baut endlich die Firma Robert Kiehle zur Zeit eine neue Excenter-Pressen, Fig. 4, in drei Größen, mit Druckflächen von resp. 120 × 35 cm, 150 × 38 cm und 200 × 40 cm, welche, event. gleichfalls mit Momentlösung versehen, die Pressen mit Rädervorgelege an Leistungsfähigkeit um das dreifache übertrifft. Sozusagen ein non plus ultra der Vorzüglichkeit ist in der Kappenschärfmaschine, Fig. 5, geboten, deren aus bestem Stahl gefertigte, gehärtete und niemals der Abnutzung unterworfenen Walzen in ihrem Abstand durch die Spindel 9, in ihrem Druck durch die Sternschraube 8 reguliert werden, während in der Lagerung des Messers c und in dessen größter Genauigkeit gewählender Regulierung durch Excenter 5 und Schieber 4 weitere Verbesserungen bemerkbar sind, welche im Verein mit der ganzen übrigen zweckmäßigen, soliden und exakten Konstruktion und Ausführung einen unerreicht sauberen und gleichmäßigen Schnitt liefern, welcher die vorliegende Maschine weit über alle ähnlichen Vorrichtungen erhebt. Eine gleich hervorragende Stellung darf die Sohlen-Glättemaschine „Delphin“, Fig. 6, beanspruchen; denn in der That, keine andere Glättmaschine, weder in- noch ausländischer Provenienz, ist uns bekannt, welche bei so leichtem, ruhigem Gange eine quantitativ und qualitativ auch nur annähernd so hohe Leistungsfähigkeit besäße als diese „Delphin“. In zwei Modellen, mit kleinem oder mit hohem Sattel